

epostuk
01/19 107



EPOSTUK

Zweikomponenten-Epoxydharzfuge mit hoher chemischer Beständigkeit und sehr guter Verarbeitbarkeit für Fugen von 2 bis 20 mm, ideal für industrielle Umgebungen, die aggressiven chemischen Angriffen ausgesetzt sind.

Fugenfüller und Versiegelungen





94/6



3



10-30°C



45 min



2-20 mm



epostuk



WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

- Hohe Beständigkeit gegenüber chemischen Angriffen
- Sehr gut zu verarbeiten
- Hohe mechanische Festigkeit
- Hohe Härte
- Sehr gut zu reinigen

AUSSEHEN

- Komp. A dichte Paste in 3 Farben (siehe Farbkarte auf www.technikolla.com)
- Komp. B-visköse Flüssigkeit

HALTBARKEIT

24 Monate trocken und bei Temperaturen zwischen +10°C und +30°C

EINSATZBEREICHE

- Verfugen von Bodenbelägen und Wandverkleidungen aus Keramikfliesen oder Steinmaterial* wie beispielsweise: Feinsteinzeug, Klinker, Keramik- oder Marmormosaik. In Räumen oder auf Flächen, die chemischen Angriffen ausgesetzt sind, wie: Molkereien, Laborbänke, Gerbereien, Papierwerken, Großküchen, Schlachthöfe, Winzereien etc.
- Verfugen von Bodenbelägen mit starkem Verkehr, Industrielagern, Einkaufszentren etc. EPOSTUK kann als Kleber (Klasse R2 T nach der Norm EN 12004) benutzt werden, um die oben genannten Beläge auf Eisen und glasfaserverstärktes Kunstharz zu verkleben.
- Zum Verfugen von Schwimmbecken geeignet, auch Meerwasser-Pools.

* Vor dem Verfugen von Natursteinen sollte man einen Waschbarkeitstest vornehmen und prüfen, dass die Farbe des Natursteins sich nicht verändert.

BESCHAFFENHEIT DES PRODUKTS

EPOSTUK besteht aus zwei Komponenten auf Epoxidharzbasis, ausgewählten Quarz-Füllstoffen und besonderen Zusätzen.

Fordern Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an oder laden es von der Website www.technikolla.com herunter.

VORBEREITUNG DER MISCHUNG

EPOSTUK ist eine Fugenmasse auf Reaktionsharzbasis, was bedeutet, dass die Aushärtung durch chemische Reaktion zwischen den beiden Komponenten A und B erfolgt. Daher ist es sehr wichtig, dass eine gründliche Vermischung erfolgt. Die Flüssigkeit (Komp. B) zum Vermischen in die Paste (Komp. A) schütten und mit einem Rührgerät, welches möglichst ein Spiralrührwerk als Aufsatz hat, mischen. Die Reaktion dieser Produkte ist exothermisch (unter Wärmeentwicklung). Daher ist zu berücksichtigen, dass beim Rühren mit hoher Geschwindigkeit eine solche Wärmeentwicklung stattfindet, dass die Aushärtung beschleunigt und die Verarbeitungszeit reduziert wird. Die erhaltene Masse ist cremig und lässt sich gut mit dem Spachtel verteilen.

Fugenfüller und Versiegelungen



EMPFOHLENES ZUBEHÖR



Weichfilz, weiß



Spachtel



Griff für Schwämme und Filze



Sweepex-Schwamm



Reinigungsbehälter 3 Walzen

VERFUGEN

EPOSTUK mit einem Fugenspachtel aus Gummi auftragen und darauf achten, dass die Fuge in ihrer ganzen Tiefe gefüllt wird. Den gleichen Spachtel als Messer angesetzt benutzen, um die überschüssige Fugenmasse zu entfernen.

Einen mit Wasser getränkten Schwamm auf der verfugten Fläche auspressen und das Produkt mit einem Filz mittlerer Härte mit kreisförmigen Bewegungen verreiben, wobei darauf zu achten ist, dass die Fuge nicht entleert wird. Das überschüssige Produkt kann dann gut mit einem weichen Gummirakel entfernt werden. Es ist sehr wichtig, dass nach der Reinigung keine Reste der Fugenmasse mehr auf der Fliesenfläche vorhanden sind, weil diese im trockenen Zustand nur sehr schwer zu entfernen sind. Daher ist es erforderlich, den Schwamm während der Reinigung oft mit sauberem Wasser auszuwaschen.

ERHÄLTICHE FARBEN

00 WEISS

01 MANHATTAN

03 EISENGRAU

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Nicht versuchen, willkürlich festgesetzte Proportionen des Produkts zu verwenden: Ein falsches Katalyse-Verhältnis ist schädlich für die Härtung
- Das Produkt nicht mehr benutzen, wenn es sich schon schlecht verarbeiten lässt. Besser eine neue Mischung anmachen
- Während aller Verarbeitungsphasen Gummihandschuhe tragen
- Der Verbrauch bezieht sich auf die folgenden Fliesentypen: Einbrandware, Klinker, Feinsteinzeug. Nicht auf porösen Flächen verwenden (z.B.: Cotto)
- EPOSTUK nicht verwenden, wenn in den Fugen Wasser vorhanden ist
- Nicht zum Verfugen von Teilen benutzen, die sich bewegen
- Während der Auftragung nicht mit Säuren oder starken Oxydationsmitteln waschen

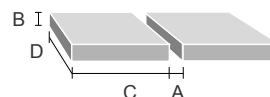
VERBRAUCH FUGENMASSE g/m²

FLIESE in cm	FUGE in mm					
	3	5	8	10	12	15
10x10x0,6	580	960	1550	1900	2300	2900
7,5x15x0,7	680	1100	1800	2200	2700	3400
15x15x0,9	580	960	1550	1900	2300	2900
12x24x0,9	540	900	1400	1800	2150	2700
12x24x1,4	840	1400	2200	2800	3400	4200
20x20x0,9	430	720	1150	1400	1700	2200
20x20x1,4	670	1100	1800	2200	2700	3400
20x30x0,9	360	600	960	1200	1400	1800
30x30x1	320	530	850	1100	1300	1600
30x30x1,4	450	750	1200	1500	1800	2200
30x60x1	240	400	640	800	960	1200
40x40x1	240	400	640	800	960	1200
50x50x1	190	320	510	640	770	960
60x120x1,1	130	220	350	440	530	660

FORMEL ZUR BERECHNUNG DES VERBRAUCHS

$$A \times B \times \left[\frac{C + D}{C \times D} \right] \times 160 = \frac{g}{m^2}$$

in mm in cm



epostuk

TECHNISCHE DATEN	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Mischverhältnis	(A:B) 94:6		
Temperatur während der Auftragung	mind. +12°C, max. +25°C		
Spezifisches Gewicht der Mischung	~ 1,6 kg/l		
Topfzeit	*40 min		
Begehbar nach	*24 h		
Voll belastbar nach	*3 Tagen		
Temperaturbeständigkeit	** -20 °C bis + 100°C		
Abriebfestigkeit	~ 150 mm ³	≤ 250 mm ³	EN 12808-2
Biegefestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 30 N/mm ²	≥ 30 N/mm ²	EN 12808-3
Druckfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 45 N/mm ²	≥ 45 N/mm ²	EN 12808-3
Schwund	≤ 1,5 mm/m	≤ 1,5 mm/m	EN 12808-4
Wasseraufnahme nach 240 min	≤ 0,1 g	≤ 0,1 g	EN 12808-5
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	~ 5,6 N/mm ²	≥ 2 N/mm ²	EN 12003
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	~ 7,4 N/mm ²	≥ 2 N/mm ²	EN 12003
Haftzugfestigkeit nach Wärmeschock	~ 2,5 N/mm ²	≥ 2 N/mm ²	EN 12003
Abrutschen	≤ 0,5 mm	≤ 0,5 mm	EN 1308
Klebeoffene Zeit	* 20 min	° 20 min	EN 1346

° gemäß der Norm „EN 12004“.

* Diese Zeiten beziehen sich auf eine Temperatur von 23°C-50 % r.F. Die Zeiten verkürzen sich bei höheren Temperaturen und verlängern sich bei niedrigeren Temperaturen.

** Die höchste Temperatur ist als unregelmäßiger und nicht ständiger Dienst zu verstehen

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Die Bodenbeläge und Wandverkleidungen aus Keramikfliesen müssen mit einer Fugenmasse mit hoher Chemikalienbeständigkeit auf Exoxidharzbasis vom Typ EPOSTUK von Technokolla verfugt werden, mit der man Fugenbreiten bis zu 20 mm erhalten kann.

Technokolla empfiehlt, Einsicht in das Dokument „**Nähere Informationen**“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website www.technokolla.com herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten www.technokolla.com herunterladen.

TECHNISCHE DATEN				
GRUPPE	NAME	KONZENTRATION %	STÄNDIG VORHANDEN 20°C	GELEGENTLICH VORHANDEN 20°C
SÄUREN				
	Essigsäure	2,5	-	(+)
	"	5	-	-
	"			
	Chlorwasserstoff	37	(+)	+
	Chromsäure	20	-	-
	Zitronensäure	10	-	-
	Ameisensäure	2,5	-	(+)
	"	10	-	-
	Milchsäure	2,5	-	(+)
	"	5	-	-
	"			
	Salpetersäure	25	(+)	+
	"	50	-	-
	Oleinsäure			-
	Phosphorsäure	50	-	(+)
	"	75	-	-
	Schwefelsäure	1,5	+	+
	"	50	(+)	+
	"	98	-	-
	Gerbsäure	10	(+)	+
	Weinsäure	10	(+)	+
	Oxalsäure	10	+	+
LAUGEN UND GESÄTTIGTE LÖSUNGEN				
	Ammoniak	25	+	+
	Natron	50	+	+
	Ätzkali	50	-	(+)
	Natriumhypochlorit			
	Aktives Chlor	6,5 g/l	(+)	+
	Aktives Chlor	162 g/l	-	-
GESÄTTIGTE LÖSUNGEN				
	Natriumhyposulfit		+	+
	Natriumchlorid		+	+
	Calciumchlorid		+	+
	Eisenchlorid		+	+
	Aluminiumsulfat		+	+
	Zucker		+	+
	Wasserstoffperoxid	1	(+)	+
	"	10	(+)	+
	Natriumbisulfit		(+)	+
ÖLE UND TREIBSTOFFE				
	Benzin		+	+
	Petroleum		+	+
	Dieselöl		+	+
	Olivenöl		+	+
LÖSEMittel				
	Ethylalkohol	15	-	(+)
	Aceton		-	-
	Ethylenglycol		+	+
	Glycerin		+	+
	Perchlorethylen		-	-
	Trichlorethan		-	-
	Trichlorethylen		-	-
	Methylenchlorit		-	-
	Toluol		-	-
	Benzol		-	-
	Xylol		-	-

LEGENDE: + Sehr gute Beständigkeit (+) Gute Beständigkeit - Geringe Beständigkeit

Technokolla empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website www.technokolla.com herunter geladen werden.